

Einen Hochzeits-DJ buchen – Stell diese Fragen im Erstgespräch!

Das Procedere im Erstgespräch

Die Entscheidung, ob Band oder DJ hast du anscheinend schon gefällt. Jetzt geht es zum **Beratungsgespräch** und du fragst dich sicher, was dich erwartet, denn das hat man nicht alle Tage. Kommen wir gleich zum Wichtigsten – der Musik ...

Die Musikauswahl treffe ich, der Hochzeits-DJ oder gemeinsam?

Auch wenn mit einer Hochzeit vor allem Tanzmusik in Verbindung gebracht wird, ist beim Thema Musikrichtung Vorsicht geboten. Denn Tanzmusik á la Hip Hop, Rock oder House lässt sich zwar mischen, **sollte aber nicht rücksichtslos und gleichgültig in einen Topf geschmissen werden**. Im Gespräch werden erstmal die wichtigsten Genres festgelegt und bewertet.

Dann kommen auf Wunsch die persönlichen Top 20 des Hochzeitspaares. Lass den Diskjockey wissen, für welchen Musikstil er am besten gleich seine gesamte Platten Sammlung bereithalten soll. Und ja – man wählt gemeinsam aus und findet so die perfekte Richtung!

Der Eröffnungstanz und regionale Besonderheiten

Der **Eröffnungstanz** wird festgelegt. Das versteht sich fast von selbst. Es ist schließlich einer der Hauptpunkte am Tag. Was man daneben aber ganz sicher ansprechen sollte sind regionale Besonderheiten. **In Hamburg oder Berlin sehen Klassiker ganz anders aus als auf Hochzeiten in Bayern.**

Sollen sie auch auf deiner Hochzeit am Tegernsee oder in Landshut gespielt werden? Oder kommst du aus NRW, feierst am Chiemsee und es gibt den einen Hit, den der Hochzeits-DJ unbedingt kennen sollte. Bitte absprechen!

Wie soll mit den Musikwünschen der Gäste verfahren werden?

Einzelne Titel und die Musikrichtungen, die das Brautpaar vorgibt, ist eine Sache. Eine andere Sache für einen DJ für Hochzeitsgesellschaften ist das Thema Musikwunsch. Im Laufe des Abends kommt es immer wieder vor, dass **Gäste ans Mischpult schreiten und sich einen Titel wünschen** – eventuell fernab von jeglicher Vorstellung. Hochzeits-DJ und Brautpaar legen hier eine Richtlinie fest, wie mit diesen Wünschen verfahren wird.

Der Ablauf am Hochzeitstag

Die Musik sollte sich nahtlos in das Gesamtkonzept der Hochzeit einfinden. Hier gibt es gravierende Unterschiede, je nachdem, wie viele andere Rahmenpunkte das Programm beinhaltet. Der zeitliche Rahmen, ab wann der DJ loslegen kann und wie lange er nachts bleibt ist das A und O.

Mein ganz persönlicher Praxis-Tipp: Handelt vor dem Eröffnungstanz alle Programmpunkte und Gastbeiträge bereits ab, damit der musikalische Rahmen rund bleibt.

Wie groß ist die Gesellschaft und wie ist sie strukturiert?

Die Musik der Hochzeit kann sicherlich nicht auf jeden einzelnen Gast zugeschnitten sein, jedoch ist es elementar, die grobe Struktur der Gesellschaft zu durchleuchten, um Hinweise auf die ideale Playlist abzuleiten. Eine Gruppe, die viele Kleinkinder mit sich bringt, hat andere Bedürfnisse als eine Gesellschaft, die hauptsächlich aus jungen Singledamen besteht. Genauso wie sich 50 Leute anders verhalten als 300. Man spricht mit seinem Hochzeits-DJ vorher bereits über die Gäste. Das ist wichtiger als man vielleicht denkt!

Praxis-Tipp: Achte bei der Tischordnung darauf, dass die älteren Gäste nicht direkt neben die Boxen gesetzt werden. Es hat sich in vielen Fällen als nachteilig herausgestellt.

Alles zur Hochzeitslocation

Nicht zuletzt ist auch das Thema „Location“ wichtig für den Hochzeits-DJ. Hochzeit ist schließlich nicht gleich Hochzeit. **Veranstaltungsräume haben unterschiedliche Eigenheiten**, die der Discjockey kennen sollte. Wie viel Platz ist vorhanden? Wie lange ist Zeit für den Aufbau des Equipments? Lass den Künstler unbedingt wissen, welche Teile seiner Ausstattung unerlässlich sind und ob Extras, wie eine Lightshow oder ein Funkmikro erwünscht sind.

Sind diese Fragen mit dem professionellen Hochzeits-DJ im Voraus abgeklärt, überwiegen auf der Hochzeit mit Sicherheit die positiven Vibes!